

Bei dieser Mannigfaltigkeit und Vielseitigkeit seines Amtes schenken wir dem Kammermeister Glauben, wenn er an Lukas Kranach schreibt, er habe so viel zu thun, daß der Maler schon vom Zusehen Verdrieß haben würde¹⁰⁰). Um so mehr sind wir erstaunt, aus seinen Briefen zu erfahren, daß er neben seiner amtlichen Thätigkeit ein ausgedehntes Handelsgeschäft betrieb, in dem alles Gegenstand der Beachtung war, wobei ein Gewinn in Aussicht stand. Er stand darin nicht allein; auch sein Vorgesetzter, der Kammerrat Hans von Bernstein, und sein vertrauter Amtsgenosse, der Kammersekretär Hans Jenitz, thaten es ihm gleich¹⁰¹). Das Geldgeschäft stand als besonders lohnend in erster Linie; alle möglichen industriellen Unternehmungen folgten. Aber auch Kleinigkeiten und Modeneuheiten wurden, wenn man auf Absatz hoffen durfte, nicht verschmäht¹⁰²).

Natürlich konnte er nur die oberste Leitung seines Geschäftes haben, besonders da er in kurfürstlichem Dienste oft wochenlang abwesend war. Er hatte daher eine grössere Anzahl von Hilfskräften, auf deren Auswahl er große Sorgfalt verwendete. Namentlich in Geldsachen und grösseren Geschäftsabschlüssen genoss sein vollkommenes Vertrauen Christoph Schweicker¹⁰³), der auf grösseren Reisen Frankfurt und Hessen, Hamburg und Lübeck, Antwerpen, ja England besuchte. In Bergwerkssachen war sein Vertreter Michel Heidenreich¹⁰⁴), Melchior Manlicher¹⁰⁵) hatte die Buchhaltung zu führen, seinem Kassierer Erhard Schamberger stellte er bei dessen Weggang ein ehrendes Zeugnis aus¹⁰⁶).

Sehr ungehalten war er über die Unzuverlässigkeit seiner Diener, namentlich wenn Waren nicht rechtzeitig

¹⁰⁰) C 74.

¹⁰¹) Seine „Parthitenhändel, Geldausleihen, Rentgulden und Wechselgelder“ werden scharf gebrandmarkt. Loc. 9668. Schreiben so an Churfürst August M. Anton Michel gerichtet. Dresdner Geschichtsblätter II, 97 f.

¹⁰²) 1573 sollte Christoph Schweicker aus Antwerpen mitbringen: „feine artige Nehekerbel“, allerlei Gattung, klein und groß, 30 bis 40 Stück, Hummer, Vögel, dergleichen was man zu Panquetten braucht, ferner Papageien, Sittige, Falken, Elstern, Staare, Kibitze, Zeisige, Finken, die „geschunden und wieder gepacken und zugerichtet, in den Stuben auf Simsen, als wenn sie lebendig wären, aufgestellt werden“.

¹⁰³) B I, 105. E I, 26 u. ö. ¹⁰⁴) C 136.

¹⁰⁵) C 83. Er stammte aus dem angesehenen Augsburger Hause.

¹⁰⁶) C 198.